



MetaDirectory 4 Enterprise

Release Notes

Version 4.0.23.6511



Unified Communications
& Classic CTI



Database &
Directory Services



Drivers & Middleware
for TAPI & Lync

Inhalt

1	Informationen zur Veröffentlichung	5
1.1	Hinweise und bekannte Probleme	5
1.2	Abkündigungen	5
1.3	Freigaben	5
1.4	Geänderte/neue Funktionen	5
1.4.1	MetaDirectory 4.0.21.6482	5
1.4.2	MetaDirectory 4.0.15.6342	5
1.4.3	MetaDirectory 4.0.1.5574	5
1.5	Behobene Fehler und Probleme	6
1.5.1	MetaDirectory 4.0.23.6511	6
1.5.2	MetaDirectory 4.0.22.6487	6
1.5.3	MetaDirectory 4.0.21.6483	6
1.5.4	MetaDirectory 4.0.21.6482	6
1.5.5	MetaDirectory 4.0.19.6475	6
1.5.6	MetaDirectory 4.0.18.6446	6
1.5.7	MetaDirectory 4.0.16.6344	7
1.5.8	MetaDirectory 4.0.15.6342	7
1.5.9	MetaDirectory 4.0.14.6336	7
1.5.10	MetaDirectory 4.0.13.6324	7
1.5.11	MetaDirectory 4.0.12.6296	7
1.5.12	MetaDirectory 4.0.10.6274	8
1.5.13	MetaDirectory 4.0.9.6261	8
1.5.14	MetaDirectory 4.0.8.6227	8
1.5.15	MetaDirectory 4.0.6.6134	9
1.5.16	MetaDirectory 4.0.3.5828	9
1.5.17	MetaDirectory 4.0.2.5759	9
1.5.18	MetaDirectory 4.0.1.5574	10
1.6	Verbesserungen	11
1.6.1	MetaDirectory 4.0.18.6446	11
1.6.2	MetaDirectory 4.0.15.6342	11
1.6.3	MetaDirectory 4.0.14.6336	11
1.6.4	MetaDirectory 4.0.12.6296	11
1.6.5	MetaDirectory 4.0.9.6261	11
1.6.6	MetaDirectory 4.0.8.6227	11

1.6.7	MetaDirectory 4.0.6.6134	11
1.6.8	MetaDirectory 4.0.3.5828	12
1.6.9	MetaDirectory 4.0.2.5759	12
1.6.10	MetaDirectory 4.0.1.5574	12
2	Upgrade Verfahren	13
2.1	Crossgrade von MetaDirectory 3.5 Standard/Professional	13
2.2	Upgrade von MetaDirectory 3.5 Enterprise	14
2.3	Worst Case – Erste Hilfe	15
3	Systemvoraussetzungen	16
3.1	Betriebssysteme	16
3.2	Groupware-Software	16
4	Neuerungen	17
4.1	Was ist MetaDirectory 4 Enterprise	17

1 Informationen zur Veröffentlichung

1.1 Hinweise und bekannte Probleme

Die Verwendung von LDAPs und HTTPs mit „selfsigned“ Zertifikaten ist im Moment nicht möglich. Bitte nutzen sie für die Verwendung der TLS-Schnittstellen gültige signierte Zertifikate.

1.2 Abkündigungen

MetaDirectory 3.5 Standard / Professional / Enterprise

- End-of-Sale: 31.12.2017
- End-of-Life: 31.12.2018

MetaDirectory 4 Enterprise

- End-of-Sale: 31.12.2020
- End-of-Life: 31.12.2021

1.3 Freigaben

Diese Version ist ab sofort verfügbar.

1.4 Geänderte/neue Funktionen

1.4.1 MetaDirectory 4.0.21.6482

CDAS-268	Es wurden Anpassungen für die neue Swisscom ETV Schnittstelle implementiert
----------	---

1.4.2 MetaDirectory 4.0.15.6342

CDAS-202	Die Unterstützung der Herold White- und Yellow-Pages wurde ab MetaDirectory Version 4.0.15 eingestellt. Eine weitere Anbindung ist nicht mehr möglich.
----------	--

1.4.3 MetaDirectory 4.0.1.5574

	Release Version 4
--	-------------------

1.5 Behobene Fehler und Probleme

1.5.1 MetaDirectory 4.0.23.6511

CDAS-415	Es wurde ein Fehler behoben, bei dem in Swisscom Directories manche Rufnummern nicht gefunden wurden.
CDAS-324	Nach einem Upgrade des Meta Directories kam es zu einem Abbruch der Notes Replikation mit Bildern aus dem Bildpfad. Das Problem wurde behoben.
CDAS-284	Es wurde ein Fehler behoben, dass bei den Erweiterten Einstellungen in der Standardsuche, diese nach einem Serverneustart wieder zurückgesetzt wurden.
CDAS-148	Nach einer Umstellung der OU im AD wurde der Benutzer nach der nächsten Kontaktdaten Synchronisation zweimal angezeigt (der neue als deaktiviert). Der Fehler wurde behoben.

1.5.2 MetaDirectory 4.0.22.6487

CDAS-335	Es wurde ein Problem behoben, dass es zu einem Absturz des MetaDirectory Dienstes nach dem Update auf Version 4.0.21.6383 kam.
----------	--

1.5.3 MetaDirectory 4.0.21.6483

CDAS-326	Bei der Swisscom-Anmeldung wurde fälschlicherweise die Integrationsumgebung anstatt der Liveumgebung adressiert. Das Problem wurde behoben.
----------	---

1.5.4 MetaDirectory 4.0.21.6482

CDAS-319	Es wurde ein falsches .NET Framework im Informationsfenster angezeigt. Das Problem wurde behoben
CDAS-310	Es wurde ein Problem behoben, dass die Nummernsuche über die neue Swisscom API nicht funktioniert hat.

1.5.5 MetaDirectory 4.0.19.6475

CDAS-282	Ein Problem, dass mit der AD Benutzerverwaltung via TLS Port 636 mit Domäneneintrag nicht möglich war, wurde behoben
CDAS-274	Ein Problem, dass ein neu erstellter AD-Export-Replikator nicht funktionierte, wurde behoben
CDAS-233	Es wurde ein Fehler im MetaDirectory prefix behoben
CDAS-209	Erweiterung des DATEV Replikators um Schalter für inaktive Adressaten
CDAS-208	Es wurde ein Fehler behoben bei dem bei immer gleichem Suchstring unterschiedliche Ergebnisse „präsentiert“ wurden

1.5.6 MetaDirectory 4.0.18.6446

CDAS-242	Ein Absturz in Verbindung mit der Aktivierung von TLS wurde behoben.
CDAS-225	Ein Problem bei der AD Replikation über gesicherte Verbindungen wurde behoben.
CDAS-215	Die Hilfe des EWS Replikator wurde aktualisiert.
CDAS-213	Ein Problem, bei dem das MetaDirectory bis zum Neustart keine Anfragen mehr beantwortet, wurde behoben.
CDAS-211	Ein Problem mit dem Web-Server (400 Bad Request) wurde behoben.
CDAS-210	Ein Fehler mit der AD Benutzerverwaltung, wenn diese über TLS Port 636 angebunden werden soll, wurde behoben.

CDAS-208	Ein Problem, dass zu variierenden Suchergebnissen bei gleicher Suche führen kann, wurde behoben.
----------	--

1.5.7 MetaDirectory 4.0.16.6344

CDAS-205	Ein Problem, dass zu einer Deaktivierung von Benutzern und Gruppen beim Wegfall der UCServer DB geführt hat, wurde behoben.
----------	---

1.5.8 MetaDirectory 4.0.15.6342

CDAS-196	Ein Problem mit der Lizenzzählung in der AD Benutzerverwaltung wurde behoben.
CDAS-99	Ein Fehler, der durch den Online Check eines Load Balancers zum Absturz des MetaDirectory führen kann, wurde behoben.

1.5.9 MetaDirectory 4.0.14.6336

CDAS-195	Ein Problem, das zum Absturz des MetaDirectory Server Dienstes führen kann, wurde behoben.
CDAS-186	Benutzernamen, welche ein „=“ beinhalten, können jetzt angelegt werden.
CDAS-156	Die Einstellung für die maximal angezeigten Resultate im Web-Client funktioniert jetzt wieder erwartungsgemäß.
CDAS-103	Aus selbst erstelltem Web-Dienst, kann das Suchergebnis jetzt auch wieder gedruckt werden.

1.5.10 MetaDirectory 4.0.13.6324

CDAS-155	Ein Problem der MetaDirectory Benutzerverwaltung in Verbindung mit dem estos UC-Server wurde behoben.
CDAS-154	Ein Fehler in der Regular Expressions Engine bei der Suche nach Leerzeichen wurde behoben.
CDAS-138	Suchen im Webclient mit speziellen Zeichen wie bspw. „ ' " liefern wieder erwartungsgemäße Ergebnisse.
CDAS-135	Die Anzeige von Schmierzeichen in der mobilen Webseite wurde behoben.
CDAS-115	Die Feldauswahl bei der Datenbank Suche im MetaDirectory Admin steht jetzt über die rechte Maustaste zur Verfügung.
CDAS-113	Die Speicherbelegung des Salesforce Replicators, welche in manchen Fällen zu einem Abbruch der Replikation führte, wurde drastisch reduziert.
CDAS-79	Ein Absturz des MetaDirectory Administrators bei Einrichtung des Custom Replikators wurde behoben.

1.5.11 MetaDirectory 4.0.12.6296

CDAS-133	Ein Darstellungsfehler bei UTF8 codierten .CSV Files wurde behoben.
CDAS-130	Ein Problem, bei dem der Google Contacts Replikator mit einem Fehler die Replikation abbricht, wurde behoben.
CDAS-128	Ein MetaDir UDP Unicast Response Fehler wurde behoben.
CDAS-127	Explizites LDAPS mit STARTTLS wird jetzt unterstützt.
CDAS-123	GS-273916: Ein Problem bei der ODBC-Replikation von "long nvarchar" Feldern wurde behoben.
CDAS-121	LDAP-Knoten können im Namen nun auch Umlaute und ß beinhalten.
CDAS-120	Ein Problem in Benutzerverwaltung, welches zum Absturz des MetaDirectory Administrators führen kann, wurde behoben.
CDAS-114	GS-276882: Ein Fehler in der parametrisierbaren Suchen des Web-Client wurde behoben.
CDAS-109	Ein Fehler, bei dem der Google Contacts Replicator trotz erfolgreicher Replikation keine Kontakte in die Datenbank schreibt, wurde behoben.

1.5.12 MetaDirectory 4.0.10.6274

CDAS-105	Ein Fehler in der Parametersuche wurde behoben.
CDAS-100	Die entryID kann beim EWS Replikator nun wieder zum Öffnen von Kontakten in Outlook via URL genutzt werden.
CDAS-99	Ein Problem mit Load Balancing Software, welches das MetaDirectory zum Absturz bringen konnte, wurde behoben.
CDAS-82	Datenbestände können nun nur noch einzeln einem Profil zuweisen werden.
CDAS-81	Ein Problem mit Windows Passwörtern, welche Anführungszeichen " enthalten, wurde behoben.

1.5.13 MetaDirectory 4.0.9.6261

CDAS-95	Ein Anzeigefehler bei den Knoteneinstellungen wurde behoben.
CDAS-84	Eine fehlerhafte Übernahme von Änderungen bei der parametrisierten Suche in der Web-Suche wurde behoben.
CDAS-72	Der DATEV SDD Replikator unterscheidet wieder zwischen Adressaten und Institutionen. (StoreID)
CDAS-61	Ein Fehler, durch den bei einem Upgrade von 3.5 auf 4: die ODBC Replikatoren nicht richtig übernommen werden, wurde behoben.
CDAS-60	Die Feldlänge des „CN“ wird im AD Export-Replikator nun wieder korrekt berechnet. Bitte bereinigen sie vor der Verwendung den Ziel-Ordner im AD.
CDAS-53	Google maps kann nun wieder aus der MetaDirectory Webseite heraus aufgerufen wurden.
CDAS-13	Ein Problem, das nach der Aktivierung von LDAPS abhängig vom Zertifikat keine Replikation möglich war, wurde behoben.

1.5.14 MetaDirectory 4.0.8.6227

CDAS-43	Ein Problem, bei dem die Größe der Metadatabase.db immer weiter zu nimmt, wurde behoben.
CDAS-38	Ein Fehler bei der Suche mit vorn angestellten Wildcards wurde behoben.
CDAS-37 META-1005	Der Microsoft CRM Replikator funktioniert nun auch wieder mit MS Dynamics365.
CDAS-36	Der Microsoft CRM Replikator funktioniert nun auch wieder mit CRM 2011
CDAS-10	Ein Problem, welches zum Absturz des MetaDirectory Dienstes geführt hat, wurde behoben.
CDAS-5	Probleme mit der ODBC Replikation einer MS SQL Tabelle die zu unvollständigen Primärschlüsseln führten, wurden behoben.
CDAS-4	Das Outlook Notizfeld ist mit dem EWS-Replikator wieder replizierbar.
CDAS-1	Der Notes Replikator sucht nun auch in den 64bit Verzeichnissen nach der nextpwd.dll Datei.
META-1019	Die Standard-Zeiteinstellungen für die Replikatoren wurden verbessert.
META-1016	Ein Problem, bei dem die Suche mit Umlauten im Telefonbuch Deutschland zu keinen Treffern geführt hat, wurde behoben.
META-1007	Die Suche nach Mobilnummern im Telefonbuch Deutschland kann nun wieder deaktiviert werden.
META-1002	Ein Problem, bei dem der Salesforce Replikation erst nach zweimaligem Durchlauf des Wizards funktioniert, wurde behoben.
META-1001	Ein Fehler, der dazu führte, dass keine Suchergebnisse mehr ausgegeben wurden, wenn auf dem LDAP-Knoten "Nur Ergebnisse mit Telefonnummern ausgeben" gesetzt war, wurde behoben.
META-999	Probleme mit der UCServer Benutzerverwaltung wurden behoben.
META-997	Replikator Probleme mit gesetztem LDAP Root Passwort wurden behoben.
META-965	Probleme mit der ProCall iOS/Android App wurde behoben.

1.5.15 MetaDirectory 4.0.6.6134

META-990	GS-254419: Ein Problem, bei dem beim Import einer CSV Datei im letzten Feld die Hochzeichen nicht abgeschnitten werden, obwohl csv File nach RFC 4180 Standard formatiert ist, wurde behoben.
META-956	
META-988	Es können jetzt mehrere Replikator für Google Apps for Work erstellt werden.
META-985	GS-252116: Ein Problem, bei dem die Suche im MetaDirectory via Webservice " LDAP Error (89): Parameter Error " geliefert hat, wurde behoben.
META-984	GS-251837: Der MMD Web Service antwortet jetzt auch wieder über HTTP
META-983	Ein Fehler beim MetaDir Zugriff mit Win-Domänenauthentisierung wurde behoben.
META-982	Lizenzproblem des Metadirectory nach einem Disconnect wurden behoben.
META-978	Ein Problem, bei dem bei der AD Replikation nur 100 Kontakte repliziert wurden, wurde behoben.
META-977	Ein Fehler bei der Suche im Web Portal wurde behoben.
META-954	
META-976	Ein Problem mit dem beschränken der Netzwerksegmente wurde behoben.
META-970	Die Replikator- und Datenbankmanagement-Seite zeigen nun wieder die gleichen Werte an.
META-960	Das Kopieren eines Web Dienstes führt nach Namensvergabe nun nicht mehr zu einer Fehlermeldung.
META-959	Web Dienste können nun auch wieder neu angelegt werden.
META-953	Benutzergruppen mit mehr als 2500 Mitgliedern werden nun richtig erkannt.
META-824	Der Scheduler im Replikator verwirft nun nicht mehr manuelle Änderungen der Zeiteinstellung bei Klick auf "Weiter".

1.5.16 MetaDirectory 4.0.3.5828

META-952	Ein Fehler bei der Anmeldung von Benutzern, deren Namen Umlaute enthalten, wurde behoben.
META-951	Ein Problem mit Prefix/Suffix/Regex im Replikator Dialog wurde behoben.
META-949	Ein Absturz in Verbindung mit Swisscom Directories wurde behoben.
META-948	Textfehler bei den Web Dienst Einstellungen wurden behoben.
META-945	Der Port bei den AD Zugangsdaten wird nun wieder richtig übernommen.
META-944	Logging/Tracing arbeitet nun auch bei Sonderzeichen im Replikator-Namen richtig.
META-943	Ein Problem, welches die Suchperformance bei Telefonnummern im Swisscom Telefonbuch negativ beeinflusst hatte, wurde behoben.
META-934	Die Stabilität des DATEV SDD Replikators wurde verbessert.
META-921	Die Passwortabfrage im Meta Administrator funktioniert wieder wie vorgesehen.
META-918	Der Meta Web-Server Dienst über "HTTP" lässt sich jetzt auch deaktivieren.
META-907	Im Wizard mit den Feldzuordnungen funktioniert die Sortierung nach dem Status jetzt wieder korrekt.

1.5.17 MetaDirectory 4.0.2.5759

META-941	Ein Problem, bei dem im MetaDirectory nur Gruppen aber keine Benutzer vom UCServer repliziert wurden, wurde behoben.
META-940	Interface Einstellungen sind bei der Installation wieder mit den richtigen Werten gefüllt.
META-938	Das Default Profil bleibt nun nach der Deaktivierung auch nach einem Server Neustart deaktiviert.
META-936	Die Einstellungen der AD/UCServer Benutzerverwaltung bleiben nun auch erhalten, wenn der DC oder der UCServer beim Starten des MetaDirectory nicht erreichbar sind.
META-935	Fehlende TLS-Funktionen für die NTLM-Auth-Verbindung zum LDAPS-Server wurden hinzugefügt.
META-933	Der Default Web-Dienst hat wieder standardmäßig einen LDAP-Knoten zugeordnet.
META-930	Die Standard-Suchbasis des AD-Import-Replikators wird nun wieder richtig gesetzt.
META-928	Ein Problem, bei dem es zu einem LDAP TimeOut bei der Authentifizierung kam, wurde behoben.
META-927	"GS-238768: Replicator of another Mitel MetaDirectory doesn't work" wurde behoben.
META-926	Ein Fehler, bei dem es zu einem Absturz des MetaDirectory Dienstes kam, wurde behoben.
META-922	Ein Fehler in der Rufnummernsuche im Swisscom Directories wurde behoben.

META-920	Ein Problem, bei dem die Anmeldung mit aktivierter UC-Server Benutzerverwaltung nicht mehr funktionierte, wurde behoben.
META-919	MetaDirectory 4 Dienst startet nach der Installation wieder automatisch.
META-917	"GS-237442: Field type can't be defined anymore within administrator window" wurde behoben.
META-916	"GS-237441: Search order can't be defined anymore within administrator window" wurde behoben.
META-908	Ein Problem, bei dem sich LDAPS nicht aktivieren ließ, wurde behoben.
META-902	LOG-Level Änderungen greifen in den Replikator LOGs jetzt auch sofort.
META-873	Die französischen Web-Templates sind nun vollständig übersetzt.
META-837	Ein Problem, bei dem trotz laufendem Server-Dienstes via LDAP keine Rückmeldungen mehr kam, wurde gelöst.

1.5.18 MetaDirectory 4.0.1.5574

	Release Version 4
--	-------------------

1.6 Verbesserungen

1.6.1 MetaDirectory 4.0.18.6446

CDAS-220	Die GUI und Hilfe bzgl. Web-Dienst Presence Status Integration wurde verbessert.
CDAS-209	Der DATEV Replikator wurde um einen Schalter für die Replikation von inaktiven Adressaten erweitert.

1.6.2 MetaDirectory 4.0.15.6342

CDAS-122	MetaDirectory EWS Unterstützung an MS Exchange 2019
----------	---

1.6.3 MetaDirectory 4.0.14.6336

CDAS-194	Wenn erkannt wird, dass der DATEV Replikator benutzt wird, werden automatisch die nötigen Felder für die Rufnummernsuche hinzugefügt.
CDAS-193	Die AD-Benutzerverwaltung kann jetzt auch komplett über TLS betrieben werden.

1.6.4 MetaDirectory 4.0.12.6296

CDAS-34	Der AD-Replikator und der LDAP-Replikator unterstützen jetzt Multivalue-Attribute.
---------	--

1.6.5 MetaDirectory 4.0.9.6261

CDAS-91	Änderungen an den Zugriffsprofilen greifen jetzt sofort. Ein Neustart des MetaServer-Dienst ist nicht mehr nötig.
CDAS-51	
CDAS-87	Kompatibilität mit Mitel 69xx Endgeräten.
CDAS-83	Ein Zugriffsprofil kann nun nur gelöscht werden, wenn es keinem User mehr zugewiesen ist.
CDAS-48	Bedingte Replikation von Datensätzen. Einzelne Datensätze können jetzt an Hand von Regulären Ausdrücken von der Replikation ausgeschlossen werden. Diese Funktion steht in allen Import-Replikatoren zur Verfügung.

1.6.6 MetaDirectory 4.0.8.6227

META-1003	Der Import/Export der Replikator Einstellungen wurde verbessert.
META-650	Der MS CRM Replikator kann nun auch Bilder von MS CRM 2016/Dynamics365 replizieren.
CDAS-41	Die Oberflächen für Konfiguration der Suche wurden verbessert.

1.6.7 MetaDirectory 4.0.6.6134

META-989	Systemvoraussetzungen wurden angepasst
META-972	Symbole im Datenbankmanagement und der Datenbanksuche wurden angepasst.
META-971	SQLite db update
META-958	Verbesserungen bei der Sicherheit des MetaDirectory durch einen PEN Test
META-957	Der TXT/CSV Replikator kann nun auch mehrzeiligen Feldinhalten replizieren.
META-925	Verbesserung der Bilddatenzuordnung in Replikatoren
META-886	Die Separator character selection ist jetzt auch für den CSV Export Replikator verfügbar

1.6.8 MetaDirectory 4.0.3.5828

META-864	Die ungesicherte LDAP Schnittstelle ist nun deaktivierbar.
META-606	EWS: Öffentliche Ordner können jetzt vollständig inkl. aller enthaltener Kontaktordner repliziert werden.

1.6.9 MetaDirectory 4.0.2.5759

META-923	Statistiken zu den einzelnen Interfaces werden jetzt erfasst.
META-914	Der Fieldwizard wurde verbessert.
META-858	Im Datenbank Wizard des EWS Replikator sind nun alle Felder aus der Quelle zuordenbar.
META-737	LDAP-Feldnamen werden bei der Feldzuordnung in den Replikatoren nun im Tooltip angezeigt.
META-695	Eine Signalisierung des Prüfergebnisses von regulären Ausdrücken wurde hinzugefügt.
META-111	Das Verhalten bei Datenübernahme / -verwerfen im Admin ist nun konsistent umgesetzt.

1.6.10 MetaDirectory 4.0.1.5574

	Release Version 4
--	-------------------

2 Upgrade Verfahren

2.1 Crossgrade von MetaDirectory 3.5 Standard/Professional

Bedingt durch den Wechsel auf 64 Bit ist ein Upgrade in alt bekannter Form nicht möglich. Es erfolgt eine Deinstallation und Neuinstallation des MetaDirectory. Es kann die alte Konfiguration durch Export und Import übernommen werden. Damit alle Einstellungen übernommen werden können, muss die alte Version vor einem Export der Konfigurationsdaten mindestens auf die Version 3.5.27 aktualisiert werden.

Vor Beginn einer Crossgrade-Installation von MetaDirectory 3.5 Standard/Professional auf MetaDirectory 4 Enterprise sind folgende Punkte zu beachten:

1. Überprüfung der Version des MetaDirectory 3.5. Bitte stellen sie sicher, dass sie die neueste verfügbare Version des MetaDirectory 3.5 installiert haben und installieren sie ggf. die neueste Version. Öffnen sie hierfür den MetaDirectory Administrator. Klicken sie oben im Menü auf „Hilfe“ und wählen hier „Info über...“. Die neueste Version finden sie auf unserer Webseite im Download-Bereich.
2. Sichern des wwwroot Verzeichnisses. Sollten sie Anpassungen in den WebTemplates (Ordner: wwwroot) vorgenommen haben, sichern sie diesen gesamten Ordner ggf. an einer anderen Stelle und nutzen sie die Option „alternatives Verzeichnis verwenden“ (Dienste => Webserver).
3. Export der MetaDirectory 3.5 Einstellungen. Öffnen sie hierfür den MetaDirectory Administrator. Klicken sie oben im Menü auf „Datei“ und wählen hier unter „Konfiguration“ den Punkt „Exportieren...“.
 - a. Installation von MetaDirectory 4 Enterprise auf der gleichen Maschine wie MetaDirectory 3.5. Führen sie den Installer von MetaDirectory 4 Enterprise aus. Sie werden darauf hingewiesen, dass ein MetaDirectory 3.5 bereits installiert ist und dieses deinstalliert werden muss. Wenn sie ihre Einstellungen bereits wie oben beschrieben exportiert haben, deinstallieren sie das MetaDirectory 3.5. Nach der erfolgreichen Deinstallation wird die Installation von MetaDirectory 4 Enterprise automatisch gestartet. Folgen sie dem Installations-Wizard.
 - b. Auf der Seite „Konfigurationsimport“ wählen sie den Punkt „Exportierte Konfiguration importieren“ aus und klicken „weiter“.
 - c. Wählen sie die vorher exportierte MetaDirectory Konfigurationsdatei aus und klicken sie „weiter“.
 - d. Im darauffolgenden Lizenz-Dialog, fügen sie ihre MetaDirectory 4 Enterprise Lizenz hinzu und beenden sie die Installation.
4. Installation von MetaDirectory 4 Enterprise auf einer anderen Maschine als der, auf der das MetaDirectory 3.5 installiert ist. Überprüfen sie, ob sie auf der neuen Maschine alle nötigen

Schnittstellen wie bspw. ODBC-Schnittstellen zu externen Datenbanken wie auf der MetaDirectory 3.5 Maschine konfiguriert haben.

- a. Führen sie den Installer von MetaDirectory 4 Enterprise aus. Folgen sie dem Installations-Wizard.
- b. Auf der Seite „Konfigurationsimport“ wählen sie den Punkt „Exportierte Konfiguration importieren“ aus und klicken „weiter“.
- c. Wählen sie die vorher exportierte MetaDirectory Konfigurationsdatei aus und klicken sie „weiter“.
- d. Im darauf folgenden Lizenz-Dialog, fügen sie ihre MetaDirectory 4 Enterprise Lizenz hinzu und beenden sie die Installation.

2.2 Upgrade von MetaDirectory 3.5 Enterprise

Bedingt durch den Wechsel auf 64 Bit ist ein Upgrade in alt bekannter Form nicht möglich. Es erfolgt eine Deinstallation und Neuinstallation des MetaDirectory. Es kann die alte Konfiguration durch Export und Import übernommen werden. Damit alle Einstellungen übernommen werden können, muss die alte Version vor einem Export der Konfigurationsdaten mindestens auf die Version 3.5.27 aktualisiert werden.

Vor Beginn einer Crossgrade-Installation von MetaDirectory 3.5 Standard/Professional auf MetaDirectory 4 Enterprise sind folgende Punkte zu beachten:

5. Überprüfung der Version des MetaDirectory 3.5. Bitte stellen sie sicher, dass sie die neueste verfügbare Version des MetaDirectory 3.5 installiert haben und installieren sie ggf. die neueste Version. Öffnen sie hierfür den MetaDirectory Administrator. Klicken sie oben im Menü auf „Hilfe“ und wählen hier „Info über...“. Die neueste Version finden sie auf unserer Webseite im Download-Bereich.
6. Sichern des wwwroot Verzeichnisses. Sollten sie Anpassungen in den WebTemplates (Ordner: wwwroot) vorgenommen haben, sichern sie diesen gesamten Ordner ggf. an einer anderen Stelle und nutzen sie die Option „alternatives Verzeichnis verwenden“ (Dienste => Webserver).
7. Export der MetaDirectory 3.5 Einstellungen. Öffnen sie hierfür den MetaDirectory Administrator. Klicken sie oben im Menü auf „Datei“ und wählen hier unter „Konfiguration“ den Punkt „Exportieren...“.
 - a. Installation von MetaDirectory 4 Enterprise auf der gleichen Maschine wie MetaDirectory 3.5. Führen sie den Installer von MetaDirectory 4 Enterprise aus. Sie werden darauf hingewiesen, dass ein MetaDirectory 3.5 bereits installiert ist und dieses deinstalliert werden muss. Wenn sie ihre Einstellungen bereits wie oben beschrieben exportiert

- tiert haben, deinstallieren sie das MetaDirectory 3.5. Nach der erfolgreichen Deinstallation wird die Installation von MetaDirectory 4 Enterprise automatisch gestartet. Folgen sie dem Installations-Wizard.
- b. Auf der Seite „Konfigurationsimport“ wählen sie den Punkt „Exportierte Konfiguration importieren“ aus und klicken „weiter“.
 - c. Wählen sie die vorher exportierte MetaDirectory Konfigurationsdatei aus und klicken sie „weiter“.
 - d. Im darauf folgenden Lizenz-Dialog, fügen sie ihre MetaDirectory 4 Enterprise Lizenz hinzu und beenden sie die Installation.
8. Installation von MetaDirectory 4 Enterprise auf einer anderen Maschine als der, auf der das MetaDirectory 3.5 installiert ist. Überprüfen sie, ob sie auf der neuen Maschine alle nötigen Schnittstellen wie bspw. ODBC-Schnittstellen zu externen Datenbanken wie auf der MetaDirectory 3.5 Maschine konfiguriert haben.
- a. Führen sie den Installer von MetaDirectory 4 Enterprise aus. Folgen sie dem Installations-Wizard.
 - b. Auf der Seite „Konfigurationsimport“ wählen sie den Punkt „Exportierte Konfiguration importieren“ aus und klicken „weiter“.
 - c. Wählen sie die vorher exportierte MetaDirectory Konfigurationsdatei aus und klicken sie „weiter“.
 - d. Im darauf folgenden Lizenz-Dialog, fügen sie ihre MetaDirectory 4 Enterprise Lizenz hinzu und beenden sie die Installation.

2.3 Worst Case – Erste Hilfe

Im Falle eines gravierenden Problems wenden Sie sich bitte umgehend an unseren technischen Support.

3 Systemvoraussetzungen

3.1 Betriebssysteme

Windows Server 2019 Essentials/Standard/Datacenter	09.01.2029 (Microsoft)
Windows Server 2016 Essentials/Standard/Datacenter	11.01.2027 (Microsoft)
Windows 10	14.10.2025 (Microsoft)
Windows Server 2012 R2 Essentials/Standard/Datacenter	10.10.2023 (Microsoft)
Windows Server 2012 Essentials/Standard/Datacenter	10.10.2023 (Microsoft)
Windows Server® 2008 R2 Service Pack 1	14.01.2020 (Microsoft)
Windows 8.1	10.01.2023 (Microsoft)
Windows 7 Service Pack 1	14.01.2020 (Microsoft)

3.2 Groupware-Software

Microsoft Office 365	Dieses Produkt unterliegt der Modernen Lebenszyklus-Richtlinie (https://support.microsoft.com/help/30881/modern-lifecycle-policy) von Microsoft
G Suite Basic/Business/Enterprise (vormals Google Apps for Work) *1)	Es gilt die G Suite (Online) Vereinbarung
IBM Notes 9.0	Datum steht nicht fest/End of support date unknown (IBM)
Exchange Server 2019	14.10.2025 (Microsoft)
Exchange Server 2016	14.10.2025 (Microsoft)
Microsoft Office 2016	14.10.2025 (Microsoft)
Exchange Server 2013 Service Pack 1	11.04.2023 (Microsoft)
Microsoft Office 2013 Service Pack 1	11.04.2023 (Microsoft)
IBM Lotus Notes 8.5	30.09.2018 (IBM)

4 Neuerungen

4.1 Was ist MetaDirectory 4 Enterprise

Das MetaDirectory 4 Enterprise führt bestehende, verteilte Kontaktdatenbestände zu einem unternehmensweiten Informationsdienst auf Basis von LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) zusammen. Es bereitet Namen, Adressen, Rufnummern, Bilder und kundenspezifische Informationen standardisiert auf und ermöglicht eine effiziente und individualisierbare Suche. Mit Hilfe der Import-Replikatoren können beliebig viele Quelldatenbanken angebunden und deren Kontaktdatenätze ausgelesen werden. So lassen sich Kontaktdaten aus gängigen CRM- und ERP-Systemen (z.B. Microsoft Dynamics Produkte inkl. **Dynamics365**, **Salesforce**, öffentlichen Exchange Ordnern inkl. Office365, IBM Notes, **Google Apps for Work** oder auch DATEV pro) mit minimalem Aufwand in Unified Communications- und Portal-Lösungen integrieren. Darüber hinaus können auch Telefonbuch-Anbieter wie „Das Telefonbuch“, „klickTel“, „TwixTel“, „Swisscom Directories“ und „HEROLD“ als Datenquellen angebunden werden. Webbasierte Dienste ermöglichen den Nutzern den direkten Zugriff von verschiedenen Clients und Endgeräten, insbesondere Mobiltelefonen und Smartphones. Dank sicherer Protokolle wie LDAPs und https ist es möglich, immer und überall sicher auf alle relevanten Kontaktdaten zugreifen zu können. Des Weiteren stehen zusätzlich Export-Replikatoren zum Schreiben in CSV-/XML-Dateien sowie im Active Directory zur Verfügung. So können die aufbereiteten Daten einfach und automatisiert für Drittanwendungen bereitgestellt werden.

Dank der **integrierten Benutzerverwaltung** (integriert / ProCall Enterprise / ActiveDirectory mit Windows Authentifizierung) kann der Zugriff auf die verfügbaren Datenquellen zentral auf Benutzerebene verwaltet werden, ermöglicht so eine einfache und vor allem sichere unternehmensweite Bereitstellung dieser wichtigen Kontaktinformationen und dient damit als Grundlage zur **Verwirklichung des „need-to-know“ Prinzips**.

Neben IPv4 wird mit dem MetaDirectory 4 Enterprise auch **IPv6** unterstützt. Dies zusammen mit der neuen **64bit Architektur** und der Unterstützung der letzten Windows Server Generation (**Windows Server 2016**) von Microsoft bilden die Grundlage für diese zukunftssichere Software-Lösung.

Die **Lizensierung erfolgt pro Benutzer**. Jeder Benutzer benötigt hierbei immer eine Lizenz, egal ob er direkt oder indirekt, anonym oder authentisiert auf das MetaDirectory zugreift. Ein Benutzer kann dabei mit bis zu vier verschiedenen Geräte (z.B. UC-Client, mobile App, Tisch-Endgerät, DECT-Endgerät, ...) parallel auf das MetaDirectory zugreifen. Bei einem indirekten Zugriff ist auf die korrekte Lizenzierung der Nutzer (named User) zu achten, um einen Verstoß gegen die estos Lizenzvereinbarung zu vermeiden.